

Katja Sager ist in Moskau geboren und aufgewachsen. Musikstudium und Abschluss mit Auszeichnung an der dortigen Gnessin Musikhochschule und an der Gnessin Musikakademie. Klavierunterricht bei Leonid Ogrintschuk, Maria Gambarian und Arkadi Sevidov. Jeweils zweimal pro Jahr Teilnahme an gesamtrossischen Wettbewerben der Musikhochschule Moskau. Mehrere erste Preise, bei allen Wettbewerben mindestens Finalistin. Mehrmals von der Gnessin Akademie für Konzerte in Moskau und St. Petersburg eingeladen. Rege kammermusikalische Tätigkeit. In Terni Teilnahme am internationalen Klavierwettbewerb und drei Rezitale.

Emigration in die Schweiz. Meisterkurs bei Christian Favre. Weiterbildung bei Eckhardt Heiligers in Zürich und Solistendiplom mit Karl-Andreas Kolly an der Hochschule für Musik in Winterthur. Weiterbildung Orgel. Rezitale und kammermusikalische Tätigkeit in der Schweiz, in Österreich und in Slowenien.

Jürg Haller schrieb zu ihrer Wiedergabe von Mozarts c-Moll-Klavierkonzert in der Aargauer Zeitung: „Da sass eine Poetin am Flügel, die mit ihrer Interpretation, die neben grosser Subtilität auch durch eine souveräne Technik beeindruckte, eine tiefe Wirkung hervorrief.“

Regelmässige Auftritte an den Leimbacher Konzerten. Mindestens 2x jährlich Orgelrezital im Rahmen der „Feierabendkonzerte“ in Dreikönigen, Zürich-Enge. In St. Michael, Dietlikon jährlich mehrere Orgelkonzerte und Festgottesdienste mit Instrumentalsolisten.

Das nächste Konzert ...

... findet voraussichtlich am 23. Oktober 2010 (Beginn: 19:30 h) statt und ist das Eröffnungskonzert der Saison 2010/2011. Ein Quartett um die Sopranistin Daniela Eaton (ihre Partner sind Denise Fischer Baumann an der Traversflöte, Miyoko Ito an der Viola da Gamba und Carsten Lorenz am Cembalo) wird ein Programm mit barocken Werken zur Aufführung bringen.

Wir danken

Ohne die Mithilfe vieler Personen wären die LEIMBACHER KONZERTE undenkbar. Für die grosszügige Unterstützung sei herzlich gedankt:

- der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Leimbach
- der Baugenossenschaft Kleeweid
- dem Hauseigentümerverband Zürich
- Schuler Weinfachgeschäft, Adliswil
- dickicht blumen+accessoires, Wollishofen
- Tanner Gartenbau AG Zürich
- Ph. Räth, Malergeschäft
- allen freiwilligen Helferinnen und Helfern
- allen unseren privaten Gönnerinnen und Gönnern



LEIMBACHER KONZERTE

Samstag, 5. Juni 2010

17:00 h

«EIN KLAVIERTRIO IN BUENOS AIRES»

Noëlle Gruebler (Violine)
Cécile Gruebler (Violoncello)
Katja Sager (Klavier)

Im Grossen Saal des ref. Kirchenzentrums
Zürich-Leimbach

Programm

FRANZ SCHUBERT

(1797–1828)

Trio in B-Dur für Klavier, Violine und Violoncello
Op. 99 D 898

Allegro moderato
Andante un poco mosso
Scherzo (Allegro)
Rondo (Allegro vivace)

ASTOR PIAZZOLLA

(1921–1992)

Aus den vier Jahreszeiten:

Primavera Porteño (Frühling in Buenos Aires)
Verano Porteño (Sommer in Buenos Aires)

Pause

ANTONÍN DVORÁK

(1841–1904)

Klaviertrio B-Dur
Op. 21

Allegro molto
Adagio molto e mesto
Alegretto scherzando
Allegro vivace

Zu den Ausführenden

Die Geigerin **Noëlle Gruebler** wurde 1983 in Zürich (Schweiz) geboren und erhielt im Alter von sechs Jahren den ersten Violinunterricht bei ihrer Grossmutter Maja Schönholzer-Fromaigeat in Winterthur. Weiter folgten Studien bei Herbert Scherz am Konservatorium Luzern, bei Nora Chastein an der Musikhochschule Winterthur/Zürich sowie bei Igor Ozim, erst an der Musikhochschule in Bern und dann am Mozarteum in Salzburg, wo sie im Januar 2006 das Magisterdiplom mit Auszeichnung erhielt. Weitere wichtige Impulse erhielt sie zudem durch namhafte Künstler wie Itzhak Rashkovsky, Zakhar Bron, Shlomo Mintz, Haim Taub, Ida Haendel, Primos Novsak, Ana Chumachenco, György Pauk, Hagai Shaham, Thomas Füre, Liane Issakadze und Werner Bärtschi.

Als mehrfache Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe (u. a. Internationaler Jugendwettbewerb Stresa 1992, Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb 1996, Prize of the City of Piran 2003 und 2004, Förderpreis ORPHEUS-Konzerte 2004, Renata Molinari-Competition Gstaad 2004, Migros-Kammermusikwettbewerb 2007 mit Trio Fontane, Schweizer Lions Wettbewerb 2008, Studienpreis des Migros-Kulturprozent 2008) hatte Noëlle Gruebler bereits Auftritte bei verschiedenen Musikfestivals im In- und Ausland (u. a. Festival Ljubiana, Musikfestwoche Braunwald, Frühlingfestival Budapest, Kammermusikfestival Lima, Musikfestwoche Grindelwald, Schweizer Musikfestwoche). Als Solistin konzertierte sie mit diversen Orchestern (u. a. dem Universitätsorchester Salzburg, dem Glarner Musikkollegium, dem Zürcher Kammerorchester unter Howard Griffith in der Tonhalle, den Festivals Strings unter Rudolf Baumgartner im Rahmen der Internationalen Musikfestwochen im KKL Luzern, dem Symphonischen Orchester Zürich unter Christof Escher in der Tonhalle sowie den Winterthurer Symphonikern unter Christof Brunner).

Die Cellistin **Cécile Gruebler** (*1987 in Zürich) erhielt ihren ersten Cellounterricht mit sechs Jahren von Seraina Puttkammer. Bereits im Alter von elf Jahren gewann sie sowohl beim regionalen, wie auch beim gesamtschweizerischen Jugendmusikwettbewerb einen ersten Preis. Durch solistische Auftritte, zahlreiche Meisterkurse und Orchesterwochen im In- und Ausland, langjährige Mitwirkung in diversen Orchestern und als gefragte Kammermusikpartnerin verfügt sie über eine umfangreiche Konzerterfahrung.

2008 absolvierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste den Bachelor of Arts in Musik bei Prof. Susanne Basler und studiert nun im Studiengang „Master of Performance“ bei Prof. Thomas Grossenbacher. Weitere wichtige Impulse erhielt sie von Stephan Goerner, Alexander Rudin und Claude Starck.

Noëlle und Cécile Gruebler musizieren seit frühesten Kindheit gemeinsam und konzertieren regelmässig in der ganzen Schweiz. 2007 und 2008 erfolgten zwei Konzerttourneen durch ganz Peru und im Januar 2008 gaben sie zusammen Konzerte auf dem Luxuskreuzfahrtschiff „MS Europa“.